



Halbjahresbericht 2010/2011 für die Zeit vom 1. Juli 2010 bis zum 31. Dezember 2010


BlueCap

1 Vorwort des Vorstandes

3 Portfolioübersicht

6 Zwischenabschluss Bilanz

8 Zwischenabschluss Gewinn- und Verlustrechnung

VORWORT DES VORSTANDES

Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Halbjahr unseres Geschäftsjahres 2010/2011 stand im Zeichen des Wiedererstarkens der Konjunktur nach einer der umfassendsten Wirtschaftskrisen. Blue Cap hat diese Phase zu einer Konsolidierung und Neuausrichtung seiner Beteiligungsunternehmen genutzt und profitiert von der allgemeinen Erholung auch im Investitionsgüterbereich. Grundsätzlich hat sich das Geschäftsmodell der langfristigen und substanzorientierten Betrachtung der Beteiligungsunternehmen bewährt.

Im Mittelpunkt des laufenden Geschäftsjahres stand die Erweiterung der Anteile an der PLANATOL Holding GmbH auf nunmehr 94% und die Sanierung der MAXXTEC. Ein umfassendes Sanierungsprogramm hat dazu geführt, dass die PLANATOL-Gruppe bereits im Geschäftsjahr 2010 mit einem deutlich positiven Ergebnis abschließen und vorzeitig auf einen Wachstumskurs umschwenken konnte. Hingegen litt die MAXXTEC als Anlagenbauer immer noch an den Folgen der Krise. Die Kombination aus verminderten Umsätzen und weiterhin notwendigen Investitionen in die Produktentwicklung erforderte einen zusätzlichen Kapitalbedarf, der mit Hilfe eines weiteren Finanzinvestors gedeckt wurde.

Positive Entwicklungen ergeben sich bei INHECO und H. SCHREINER. Bei beiden Unternehmen handelt es sich um spezialisierte Unternehmen der Mess- und Prüftechnologie. INHECO hat durch eine langjährige Entwicklungspartnerschaft seine Stellung im Bereich der Laborautomation ausbauen können und befindet sich auf einem anhaltenden Wachstumspfad. H. SCHREINER hingegen hat mit seiner neu entwickelten Serie von Lecktestgeräten zunehmend Erfolg auf internationalen



Märkten und stärkt damit das Produktgeschäft. Im Bereich der Automatisierungstechnik soll weiterhin das non-automotive Geschäft ausgebaut werden.

Die Beteiligung an der SMB-DAVID, dem Spezialisten für die Bearbeitung von Schaumplatten, wurde im Zuge der Nachfolgeregelung das Management neu ausgerichtet. Das Geschäftsjahr 2010 stand jedoch noch erheblich unter dem Einfluss der Krise und führte zu einem signifikanten Verlust, der jedoch durch die starke Eigenkapitaldecke aufgefangen werden konnte. Für das laufende Geschäftsjahr zeichnet sich für den Sondermaschinenbauer eine Normalisierung des Auftragseingangs ab.

Zur Unterstützung des Portfolioausbaus, insbesondere der Akquisition von weiteren PLANATOL Geschäftsanteilen wurde zu Beginn des Geschäftsjahres aus dem Genehmigten Kapital eine Kapitalerhöhung mit 300.000 Stückaktien durchgeführt. Der Aktienkurs entwickelte sich im Verlauf des ersten Halbjahres positiv und notiert deutlich über dem Ausgabekurs.

Wenn auch die wirtschaftliche Belebung in unterschiedlichem Ausmaß und zu unterschiedlichen Zeiten bei den Unternehmen ankommt, ist dennoch festzuhalten, dass das Geschäftsjahr 2011 zu einer deutlichen Verbesserung der Umsatz- und Ertragslage in den Beteiligungsunternehmen führt. Um diese Entwicklung bei Blue Cap zeitnah und besser abzubilden, ist beabsichtigt, das Geschäftsjahr im Rahmen der nächsten Hauptversammlung auf das Kalenderjahr umzustellen.

Aufgrund einer Wertberichtigung bei der MAXXTEC schließt die Blue Cap AG das erste Halbjahr 2010/2011 mit einem negativen Ergebnis ab. Die Ertragslage im zweiten Halbjahr kann sowohl durch Beteiligungsverkäufe als auch Akquisitionen neuer Beteiligungen beeinflusst werden.

Den Geschäftspartnern, dem Aufsichtsrat sowie den Mitarbeitern von Blue Cap und den Beteiligungsunternehmen danke ich für die erfolgreiche Zusammenarbeit in den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres.



Dr. Hannspeter Schubert
Vorstand

PORTFOLIOÜBERSICHT



H. SCHREINER
Test- und Sonderanlagen GmbH
 Anteilsbesitz: 100,0 %
www.schreiner-testing.com

Unternehmensprofil

Die H. SCHREINER Test- und Sonderanlagen GmbH ist ein etabliertes Unternehmen in den Bereichen Dichtheitsprüfung und Anlagenbau zur automatisierten Dichtheitsprüfung. Das Unternehmen gehört damit zu den wenigen Spezialisten, die sowohl Lecktestgeräte herstellen als auch den anwendungsorientierten Spezialmaschinenbau beherrschen. Im Bereich der Prüfgeräte verfolgt H. SCHREINER eine nachhaltige internationale Vertriebsstrategie. Damit soll das margenstärkere Produktgeschäft auch in neuen Entwicklungsgebieten des Maschinenbaus ausgebaut werden.

Aktuelle Geschäftslage

Das Jahr 2010 konnte H. SCHREINER mit einem Umsatz von € 6,0 Mio. auf Vorjahresniveau und einem positiven Ergebnis abschließen. Für 2011 wird eine Umsatz- und Ergebnissteigerung angestrebt.



INHECO Industrial
Heating and Cooling GmbH
 Anteilsbesitz: 41,96 %
www.inheco.de

Unternehmensprofil

INHECO ist ein führender Entwickler und Hersteller von thermoelektrischen Heiz- und Kühlbaugruppen auf Peltier- und Heat Pipe-Basis. Zu den Kunden zählen etablierte Konzerne wie Roche, Tecan, General Electric oder Qiagen. INHECO profitiert von der zunehmenden Nachfrage nach DNA- und Diagnosetests in Massenverfahren. Auch innovative Produktneuentwicklungen im Bereich der Intensivmedizin lassen den Spezialisten positiv in die Zukunft schauen.

Aktuelle Geschäftslage

Der Umsatz von INHECO im Geschäftsjahr 2010 liegt um 8,5 % deutlich über Vorjahresniveau. Das Ergebnis wird wie im Vorjahr positiv ausfallen, durch getätigte Investitionen in das Wachstum (ERP-System, IT-Infrastruktur, Personal) wird ein leichter Gewinnrückgang auf € 435 Tsd. zu verbuchen sein. Für 2011 rechnet INHECO mit einer Fortsetzung des organischen Wachstums und einer deutlichen Steigerung des Gewinns. Die Planung 2011 wird von der stabilen Margenentwicklung und der positiven Umsatzprognose gestützt.



maxxtec AG
Anteilsbesitz: 6,1 %
www.maxxtec.de

Unternehmensprofil

Die MAXXTEC entwickelt Verfahren und Anlagen zur Verstromung von Wärme aus Verbrennungs- oder Produktionsprozessen auf der Basis sog. ORC-Module. Hergestellt werden Anlagen zur dezentralen Erzeugung elektrischer Energie aus Biomasse und Abwärme. Das Leistungsspektrum der Anlagen bewegt sich zwischen 50 kW und 3 MW. Die Nachfrage nach diesen Anlagen wird wesentlich von der Klimadiskussion, den staatlichen Einspeisevergütungen sowie den Energiepreisen beeinflusst. Es zeigt sich jedoch ein langfristiger Trend zum Einsatz dieser Technologie auf breiter Basis. Insbesondere Standardlösungen werden sowohl von Kunden als auch von Herstellern präferiert.

Aktuelle Geschäftslage

Die angespannte Finanzlage im Juni 2010 konnte durch ein Brückendarlehen der Gesellschafter zunächst überwunden werden. Im weiteren Verlauf des Jahres zeigte sich, dass wesentliche Forderungen nicht zeitgerecht realisiert werden konnten, wodurch sich ein weiterer Kapitalbedarf ergab. Zum Ende des Geschäftsjahres wurde deshalb eine Kapitalerhöhung mit einem neuen Finanzinvestor durchgeführt. Aus dieser Maßnahme fließen dem Unternehmen insgesamt € 3,0 Mio. zu. Zudem verzichteten die Altgesellschafter auf Darlehen in Höhe von € 4,3 Mio. Durch diese Maßnahmen wird MAXXTEC für 2010 bei einem Umsatz unter € 10 Mio. dennoch ein positives Ergebnis ausweisen.

Gestützt durch die positive Auftragsentwicklung und die veränderte Kostenstruktur wird für 2011 mit einem positiven operativen Ergebnis gerechnet.



Planatol Holding GmbH
Anteilsbesitz: 94,0 %
www.planatol.de

Unternehmensprofil

PLANATOL ist ein Spezialist im Bereich Klebstofftechnologie. Zu der Unternehmensgruppe gehören heute vier Tochterunternehmen, die sich mit der Produktion von Klebstoffen, der Herstellung von Auftragesystemen, der Beschichtung mit Klebstoff und der Herstellung von industriellen, primär lösungsmittelfreien Klebebändern beschäftigt. PLANATOL, ursprünglich beheimatet im Bereich der grafischen Klebstoffe, setzt auf den allgemeinen Trend des verstärkten Einsatzes von Klebeverbindungen. Aufgrund dem Einsatz neuer Materialien, u.a. im Automobilbau, ergeben sich neue Anwendungsfelder für Planatol.

Aktuelle Geschäftslage

Sämtliche Geschäftsbereiche der Unternehmensgruppe konnten das Geschäftsjahr 2010 positiv abschließen. Bei einem Umsatz von ca. € 32 Mio. beträgt die EBIT Marge für den Konzern ca. 9%. PLANATOL hat sich damit deutlich auf den Wachstumspfad begeben und wird diesen durch weitere Investitionen sowohl in Form von Produktentwicklungen, technischen Anlagen als auch Akquisitionen vorantreiben. Das laufende Geschäftsjahr wird sich damit moderat darstellen, bildet aber die Grundlage für das weitere Unternehmenswachstum.

SMB-DAVID

SMB DAVID GmbH
Anteilsbesitz: 70,0%
www.smb-david.de

Unternehmensprofil

SMB-DAVID ist Hersteller von Bearbeitungszentren für die Fertigung von Schaumplatten, die als Isolier- und Dämmstoffe eingesetzt werden. Zum weltweiten Kundenkreis zählen unter anderem bekannte Chemiekonzerne und Zulieferfirmen der Bauindustrie. Insbesondere steigende Energiepreise und ein breiteres Einsatzspektrum versprechen ein anhaltendes Wachstum dieser Branche. Unterstützt wird dieser Trend von der Nachfrage nach der Veredelung dieser Platten in Form von Beschichtungen. Insgesamt wird der Anspruch an die Maschinen sowohl in punkto Bearbeitungsgeschwindigkeit als auch Variabilität zu einer nachhaltigen Nachfrage führen.

Aktuelle Geschäftslage

In der zweiten Hälfte des vergangenen Geschäftsjahres hat die Blue Cap ihren Anteil an der SMB-DAVID auf 70 % aufgestockt und eine Umstrukturierung im Management durchgeführt. Die im 4. Quartal merkbare Belebung des Auftragseinganges konnte das negative Ergebnis in 2010 nicht mehr korrigieren. Das vergangene Geschäftsjahr wird daher mit einem Verlust von ca. €1,5 Mio. abschließen. Der Jahresfehlbetrag ist vollständig von der soliden Eigenkapitalbasis abgedeckt. Aufgrund des aktuellen Auftragsbestandes zeichnet sich bereits für 2011 eine Normalisierung des Geschäftsverlaufes und eine Rückkehr in die Gewinnzone ab.

Die Angaben zu Umsätzen oder Ergebnissen sind Hochrechnungen. Die Prüfung der Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen ist noch nicht abgeschlossen, daher können diese hiervon abweichen.

ZWISCHENABSCHLUSS

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JULI 2010 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010

Bilanz zum 31. Dezember 2010

AKTIVA

	EUR	EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		1,00		0
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.770,52		1
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.942.622,10			837
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00			350
3. Beteiligungen	1.623.300,62	7.565.922,72	7.567.694,24	4.493
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70.003,10			76
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	494.671,16			361
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	4.229,31			18
4. Sonstige Vermögensgegenstände	64.856,94	633.760,51		26
II. Wertpapiere				
Eigene Anteile		0,00		79
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		423.636,56	1.057.397,07	609
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			5.695,00	8
			8.630.786,31	6.858

PASSIVA

	EUR	EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 TEUR
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital				
Gezeichnetes Kapital	3.000.000,00			2.500
Nennbeträge eigener Anteile	<u>-57.000,00</u>	2.943.000,00		0
II. Kapitalrücklage		5.328.487,99		4.550
III. Rücklage für eigene Anteile		0,00		79
IV. Bilanzverlust		<u>-1.525.286,32</u>	6.746.201,67	-680
B. RÜCKSTELLUNGEN				
Sonstige Rückstellungen			57.640,00	10
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.000.068,85		0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.586,03		11
3. Verbindlichkeiten gegen verbundenen Unternehmen		700.000,00		2
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00		360
5. Sonstige Verbindlichkeiten		125.289,76	1.826.944,64	11
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			0,00	15
			8.630.786,31	6.858

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Juli 2010 bis 31. Dezember 2010

	01.07.10 - 31.12.10 EUR	01.07.10 - 31.12.10 EUR	01.07.09 - 31.12.09 TEUR
1. Umsatzerlöse		229.484,78	237
2. Sonstige betriebliche Erträge		0,00	21
3. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	242.311,09		149
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	17.025,27	259.336,36	13
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		340,48	1
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		649.056,07	121
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		20.173,44	27
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		30.636,23	0
8. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 689.710,92	1
9. Sonstige Steuern		44.663,24	0
10. Jahresfehlbetrag (i. Vj. -überschuss)		- 645.047,68	1
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		- 880.238,64	- 681
12. Bilanzverlust		- 1.525.286,32	- 680



Blue Cap AG | Ludwigstraße 11 | D-80539 München | Telefon: +49 (0) 89 2 73 72 63-0
Telefax: +49 (0) 89 2 73 72 63-19 | office@blue-cap.de | www.blue-cap.de